

Jahresbericht Hausärzte Zürich 2012

Vor der letzten Delegiertenversammlung im September 2012 habe ich bereits einen Halbjahresbericht verfasst, um Rechenschaft darüber abzulegen, was in dieser Zeit passiert ist, was gearbeitet und getan worden ist, um Hausärzte Zürich weiter zu bringen. Ich werde deshalb auf diesen Ausführungen basierend weiterfahren.

Das Highlight der letzten Monate war sicherlich die Üetlibergtagung. Mitgeholfen hat Petrus, der uns mit Sonnenschein und Weitsicht optimal eingestimmt hat für unsere Aufgaben. Nach dem offiziellen Teil der Delegiertenversammlung wurde zu den Fragen der weiteren Entwicklung von Hausärzte Zürich diskutiert, debattiert, nachgedacht, widersprochen. Konkret mussten von den (nicht ganz zufällig zusammengestellten) Gruppen die folgenden Fragen diskutiert werden: „Wie nimmst du Hausärzte Zürich wahr“, „wie würdest du Hausärzte Zürich gerne sehen“, „wie würdest du das bewerkstelligen“. Die Beteiligten haben uns wie immer sehr engagiert ihre Meinung gesagt, wir haben den Ball aufgenommen und sind intensiv daran, die Vorschläge zu prüfen und Hausärzte Zürich damit weiter zu entwickeln: dieses „work“ ist weiterhin „in progress“!

„Was macht Hausärzte Zürich für uns?“ Wir bemühen uns weiterhin, die Hausärztinnen und Hausärzte, die Kinderärztinnen und Kinderärzte im Kanton Zürich zu vertreten, in den Medien, in der Politik, in der Standespolitik. Das beginnt bei den Studenten mit Teilnahme am DocDay, geht weiter mit Kontakten zu den Jungen Hausärzten, zu den Mitgliedervereinen. Hausärzte Zürich hat sich auch als verlässlicher Partner von MFE und AGZ positionieren können, dort sogar ohne Sitze in der Delegiertenversammlung, da wir keine Fachgesellschaft sind. Die Gespräche mit der Gesundheitsdirektion haben Früchte getragen, innert kürzester Zeit wurden 30 Stellen für die Praxisassistenten bewilligt. Und 20 neue Lehrärztinnen und Lehrärzte gefunden! Dazu haben wir alle unsere Anstrengungen in einem finanziellen Rahmen halten können, der bei weitem Platz im uns zugestandenen Budget findet.

Der Vorstand hat sich zu zwei Sitzungen getroffen, der Austausch ist weiter lebhaft, die verschiedenen Meinungen werden offen diskutiert, mit klaren Vorstellungen, dass für Hausärzte Zürich Ziele definiert und erreicht werden müssen. Die Vorstandsmitglieder haben ihre Ressorts im Griff, die Geschäftsführerin die Administration. Entsprechend möchte ich mich von ganzem Herzen bei Irene Glauser, Noëlle Müller-Tscherrig, Rainer Hurni, Harald Schütze, Urban Senn und Ricardo Torriani für die tatkräftige Mitarbeit zum Wohl von Hausärzte Zürich bedanken.

Die Zukunft? Wir arbeiten dran, mit Modellen, die die Zusammenarbeit, das Erfassen und das Vertreten der Interessen der Kinderärztinnen und Kinderärzte, der Hausärztinnen und Hausärzte im Kanton Zürich weiter verbessern soll.

Im Januar 2013

Philippe Luchsinger, Präsident Hausärzte Zürich